

Haushalt 2017

Ergebnishaushalt

Ergebnis- haushalt

ordentlich	
Überschuss	-1.284.487
außerordentlich	
Überschuss	683.000
In die Bilanz gehen ein als <u>Negativergebnis</u>	-601.487

- Der Ergebnishaushalt ist **nicht** ausgeglichen.
Der Ausgleich entsteht nur durch Fiktion (Verrechnung Defizit in der Bilanz mit Rücklagen aus Vorjahren)

Haushalt 2017

Ergebnishaushalt

Ergebnis- haushalt

ordentlich	
Überschuss	-1.284.487
außerordentlich	
Überschuss	683.000
In die Bilanz gehen ein als <u>Negativergebnis</u>	
	-601.487

Finanzhaushalt

	Bereich
Überschuss insgesamt:	laufende
696.755	Verw altung
davon	
- ordentliche Tilg.:	
645.000	
- freie Invest.Spitze:	
51.755	

- Die ordentliche Tilgung kann erwirtschaftet werden

Haushalt 2017

Ergebnishaushalt

Finanzhaushalt

	Bereich
Überschuss insgesamt:	laufende Verwaltung
696.755	
davon	
- ordentliche Tilg.:	
645.000	
- freie Invest.Spitze:	
51.755	
Finanzierung durch	Investitionen
- Überschuss lfd. Verw .	
51.755	
- Kredite	
Kredite	Finanzierung
7.888.945	

Haushalt 2017

Ergebnishaushalt

Ergebnis- haushalt

ordentlich	
Überschuss	-1.284.487
außerordentlich	
Überschuss	683.000
In die Bilanz gehen ein als Negativergebnis	
	-601.487

Finanzhaushalt

		Bereich
Überschuss insgesamt:	696.755	laufende Verw altung
davon		
- ordentliche Tilg.:	645.000	
- freie Invest.Spitze:	51.755	
Finanzierung durch		Investitionen
- Überschuss lfd. Verw .	51.755	
- Kredite		
Kredite		Finanzierung
7.888.945		

- Der Ergebnishaushalt ist **nicht** ausgeglichen.
Der Ausgleich entsteht nur durch Fiktion (Verrechnung Defizit in der Bilanz mit Rücklagen aus Vorjahren)
- Die ordentliche Tilgung kann erwirtschaftet werden

Haushalt 2017

Ergebnishaushalt

Ergebnis- haushalt

ordentlich	
Überschuss	-1.284.487
außerordentlich	
Überschuss	683.000
In die Bilanz gehen ein als <u>Negativergebnis</u>	
	-601.487

Was
bedeutet
das?

Gesetzliches Ziel ist erreicht, wenn

Haushalt 2017

Ergebnishaushalt

Ergebnis- haushalt

ordentlich	
Überschuss	-1.284.487
außerordentlich	
Überschuss	683.000
In die Bilanz gehen ein als <u>Negativergebnis</u>	
	-601.487

Was
bedeutet
das?

Gesetzliches Ziel ist erreicht, wenn

- Der **Ergebnishaushalt ausgeglichen** ist

Die Erträge sind mindestens so hoch wie die Aufwendungen (ordentlich wie außerordentlich)

Haushalt 2017

Ergebnishaushalt

Ergebnis- haushalt

ordentlich	
Überschuss	-1.284.487
außerordentlich	
Überschuss	683.000
In die Bilanz gehen ein als Negativergebnis	
	-601.487

Was
bedeutet
das?

Gesetzliches Ziel ist erreicht, wenn

- Der **Ergebnishaushalt ausgeglichen** ist

Die Erträge sind mindestens so hoch wie die Aufwendungen (ordentlich wie außerordentlich)

- Oder: Der **Ergebnishaushalt fiktiv ausgeglichen** ist

Nach Übertragung des Negativergebnisses in die Bilanz ist eine Verrechnung mit den Überschussrücklagen der Bilanz möglich

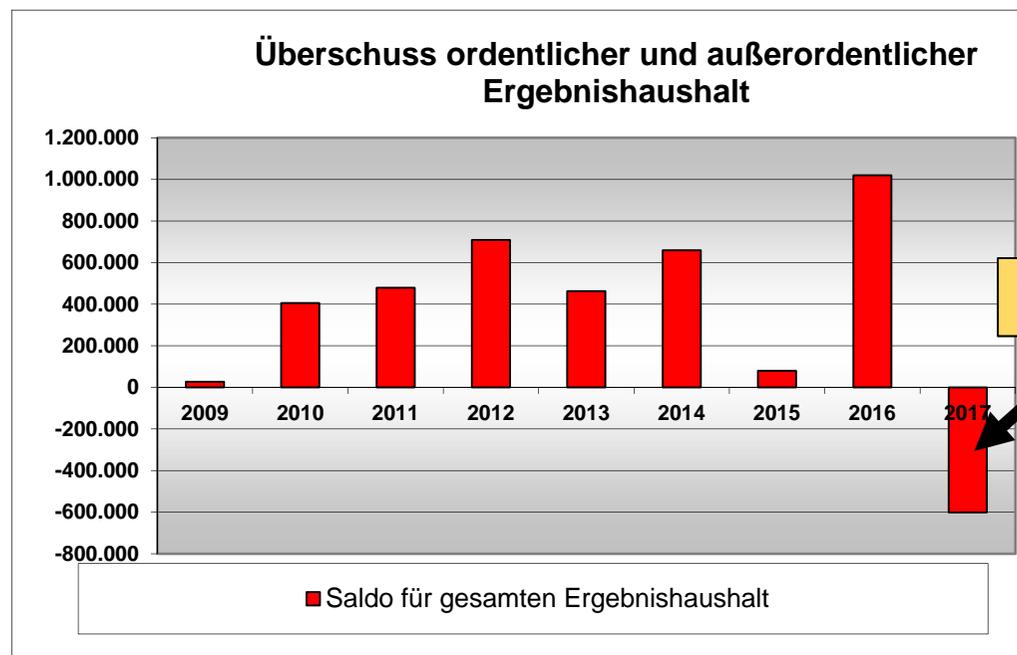
Haushalt 2017

Ergebnishaushalt

ordentlich
Überschuss
-1.284.487
außerordentlich
Überschuss
683.000
In die Bilanz gehen ein als Negativergebnis
-601.487

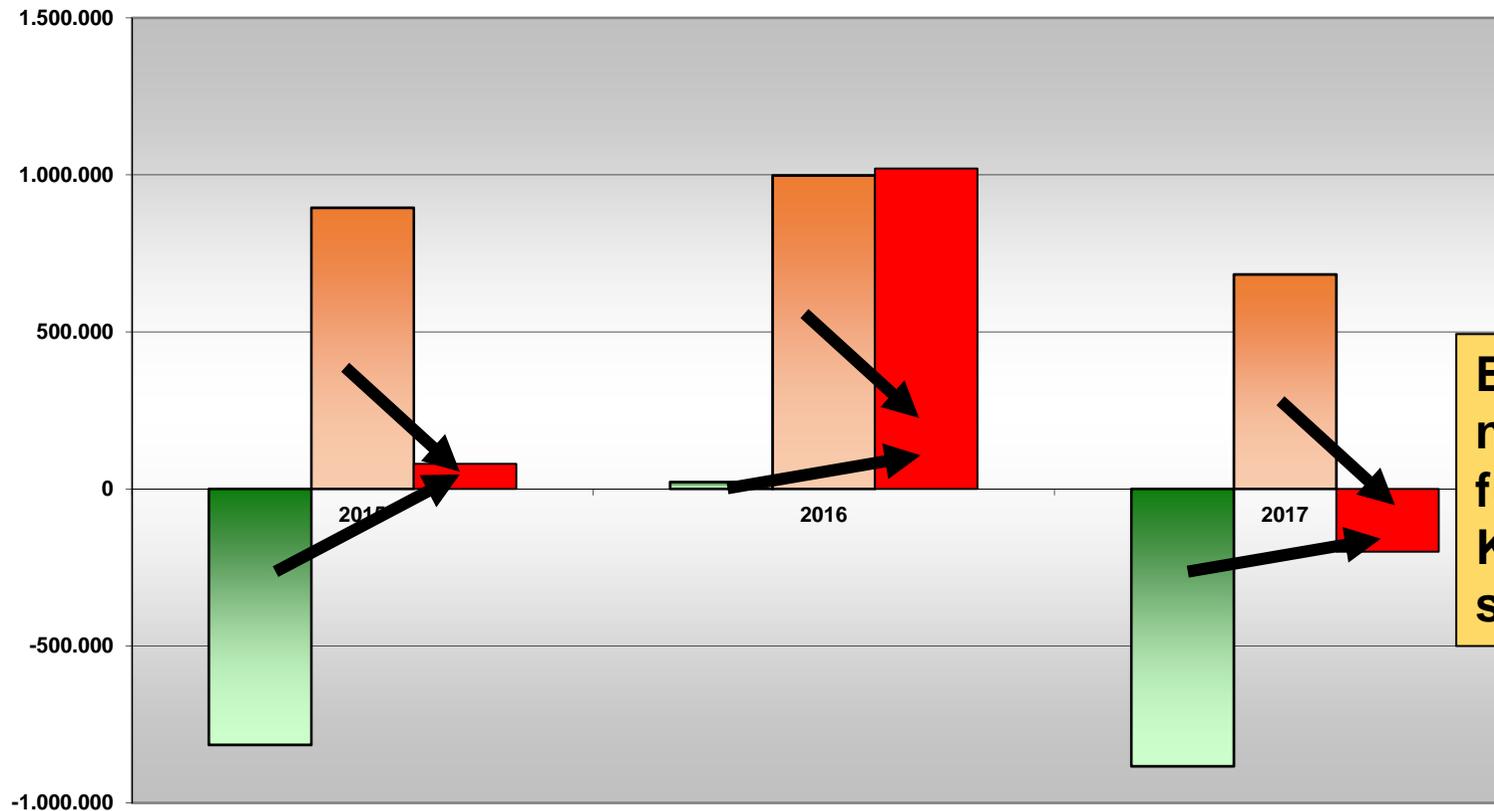
Erstes negatives Planungsergebnis seit 2009

Wie hat es in den Vorjahren ausgesehen?



Warum ist das so?

Überschuss ordentlicher und außerordentlicher Ergebnishaushalt



Es reicht nicht mehr für eine Kompensation

■ Überschuss-Plan ordentlich

■ Überschuss-Plan außerordentlich

■ Saldo für gesamten Ergebnishaushalt

Im Einzelnen später

Haushalt 2017

Investitionen

Auszahlungen	10.407.400	
Einzahlungen	-2.466.700	
Finanzierungsbedarf	7.940.700	
Freie Investitionsspritze aus laufender Verwaltung	-51.755	
Saldo	7.888.945	= Kreditbedarf

Betrachtung der Investitionen

Planungsjahre	2017		2018		2019		2020	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE

Personalangelegenheiten	Versorgungsrücklage							
	- aktive Beamte, Konto: 786510	1.600		1.700		1.800		1.900
	- Versorgungsempfänger, Konto: 786520	8.700		8.800				9.000
Wirtschaftsförderung	Verkauf Gewerbeflächen (allgemein) 2017	-150.000						
	Ankauf Gewerbeflächen	440.000					330.000	
	Verkauf Gewerbeflächen (allgemein)			-150.000		-150.000		-150.000
	Zuschuss an private Unternehmen	46.500		46.500		46.500		46.500
	Zuschuss SW-Beitrag Gewerbegebiet			27.300		187.300		27.300

Einzelbetrachtung später

Investitionen

Auszahlungen	10.407.400	
Einzahlungen	-2.466.700	
Finanzierungsbedarf	7.940.700	
Freie Investitionsspritze aus laufender Verwaltung	-51.755	
Saldo	7.888.945	= Kreditbedarf



Darin enthalten sind
**6.363.500 Euro für Hoch- und
Tiefbaumaßnahmen**



Die Erfahrung hat gezeigt,
dass die Gemeinde jährlich
kein größeres Volumen
umsetzen kann!

Mögliche Kreditentwicklung

Schuldenstand 31.12.2015

3.210.655

Mögliche Kreditentwicklung

Schuldenstand 31.12.2015	3.210.655
Haushaltseinnahmereste aus 2015 (= von 2015 nach 2016 übertragene Kreditermächtigung):	
5.914.408	
davon vakant nach Überprüfung:	5.400.000



Mögliche Kreditentwicklung

Schuldenstand 31.12.2015	3.210.655
Haushaltseinnahmereste aus 2015	
	5.400.000
Mögliche Haushaltseinnahmereste von 2016 nach 2017 (weil keine Kreditaufnahme mehr in 2016 erfolgt)	2.700.000

?

Mögliche Kreditentwicklung

Schuldenstand 31.12.2015	3.210.655
Haushaltseinnahmereste aus 2015	
	5.400.000
Mögliche Haushaltseinnahmereste von 2016 nach 2017	2.700.000
Neue Kredite 2017	7.890.745

?

Mögliche Kreditentwicklung

Schuldenstand 31.12.2015	3.210.655
Haushaltseinnahmereste aus 2015	
	5.400.000
Mögliche Haushaltseinnahmereste von 2016 nach 2017	2.700.000
Neue Kredite 2017	7.890.745
Rechnerischer Schuldenstand zum 31.12.2017	19.201.400
	-5.400.000
	13.801.400

?

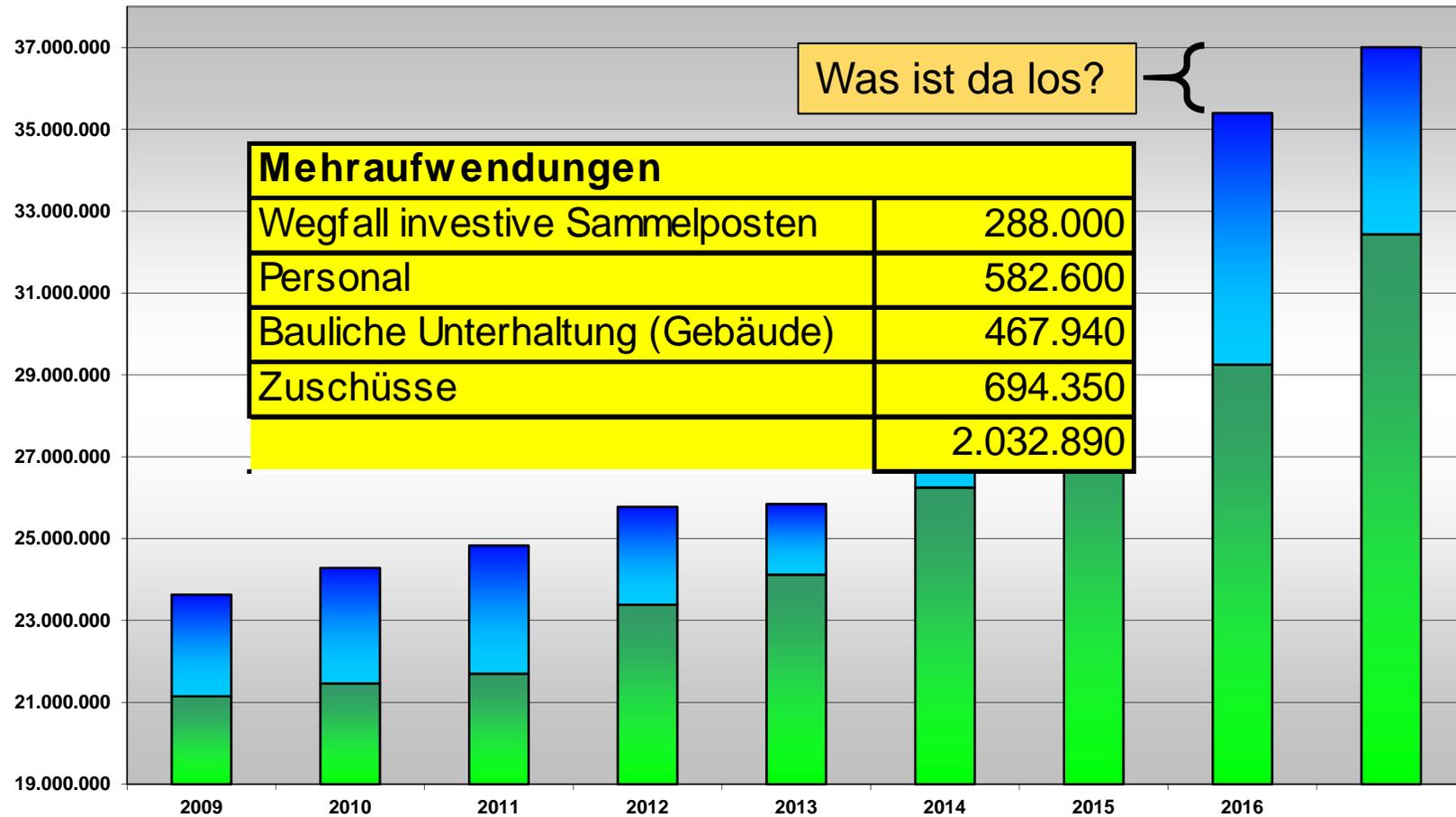


Haushalt 2017

Ergebnishaushalt

Haushalt 2017

Haushaltsvolumen



Was ist da los?

Mehraufwendungen	
Wegfall investive Sammelposten	288.000
Personal	582.600
Bauliche Unterhaltung (Gebäude)	467.940
Zuschüsse	694.350
	2.032.890

- Volumen FinanzHH; lfd. Verw.
- zzgl. Volumen Ergebnishaushalt

Haushalt 2017

A) Liquider Bereich (Geld)

Mehraufwendungen	
Wegfall investive Sammelposten	288.000
Personal	582.600
Bauliche Unterhaltung (Gebäude)	467.940
Zuschüsse	694.350
	2.032.890

B) Nichtliquider Bereich

**Die ungedeckten nicht liquiden Aufwendungen
können ordentlich nicht gedeckt werden**

ordentlich
Überschuss -1.284.487

Haushalt 2017

A) Liquider Bereich (Geld)

Mehraufwendungen	
Wegfall investive Sammelposten	288.000
Personal	582.600
Bauliche Unterhaltung (Gebäude)	467.940
Zuschüsse	694.350
	2.032.890

Das bekommen wir 2017 hin

B) Nichtliquider Bereich

Die ungedeckten nicht liquiden Aufwendungen können ordentlich nicht mehr gedeckt werden

ordentlich
Überschuss
-1.284.487

Das nicht

Haushalt 2017

B) Nichtliquider Bereich

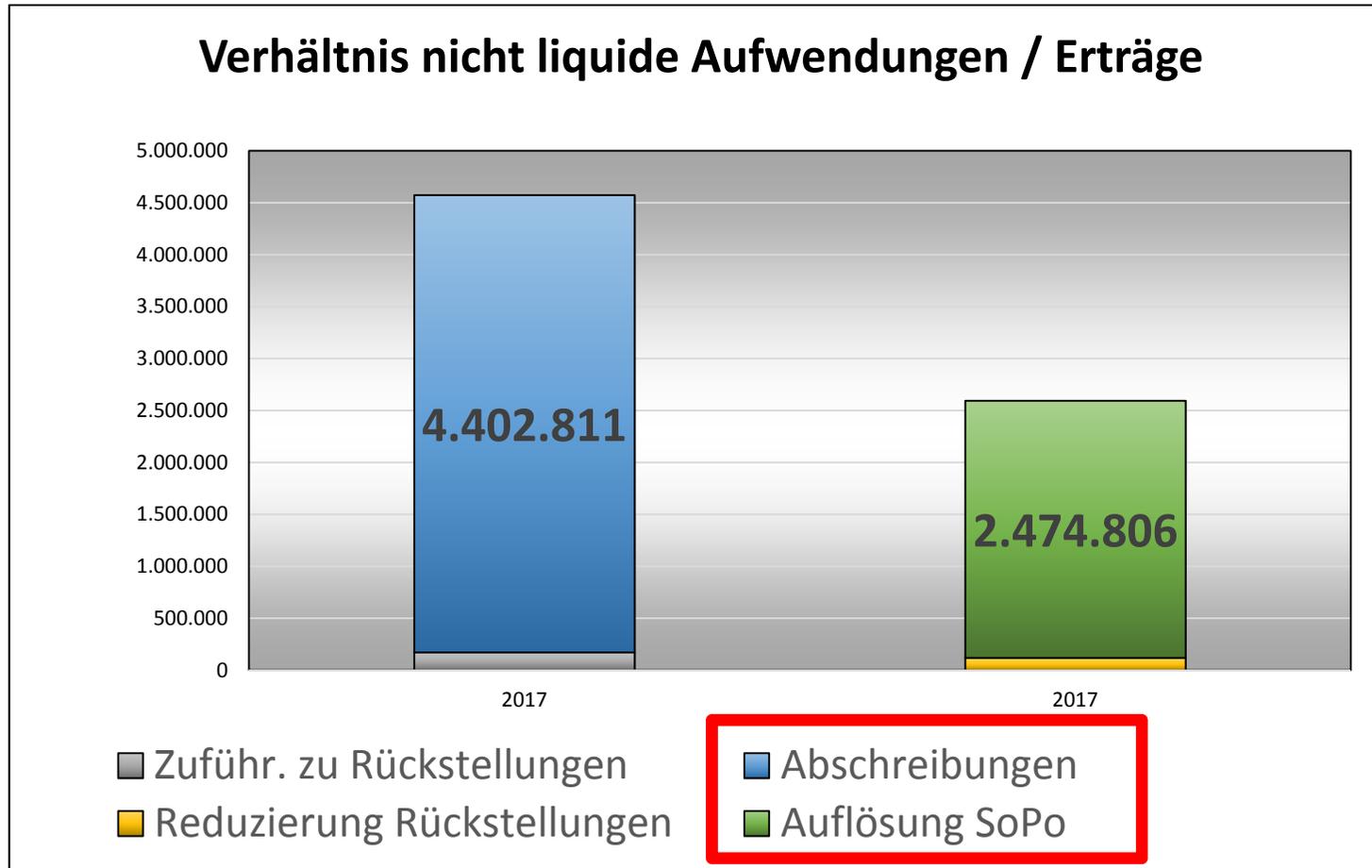
Die ungedeckten nicht liquiden Aufwendungen
können ordentlich nicht mehr gedeckt werden

ordentlich
Überschuss -1.284.487

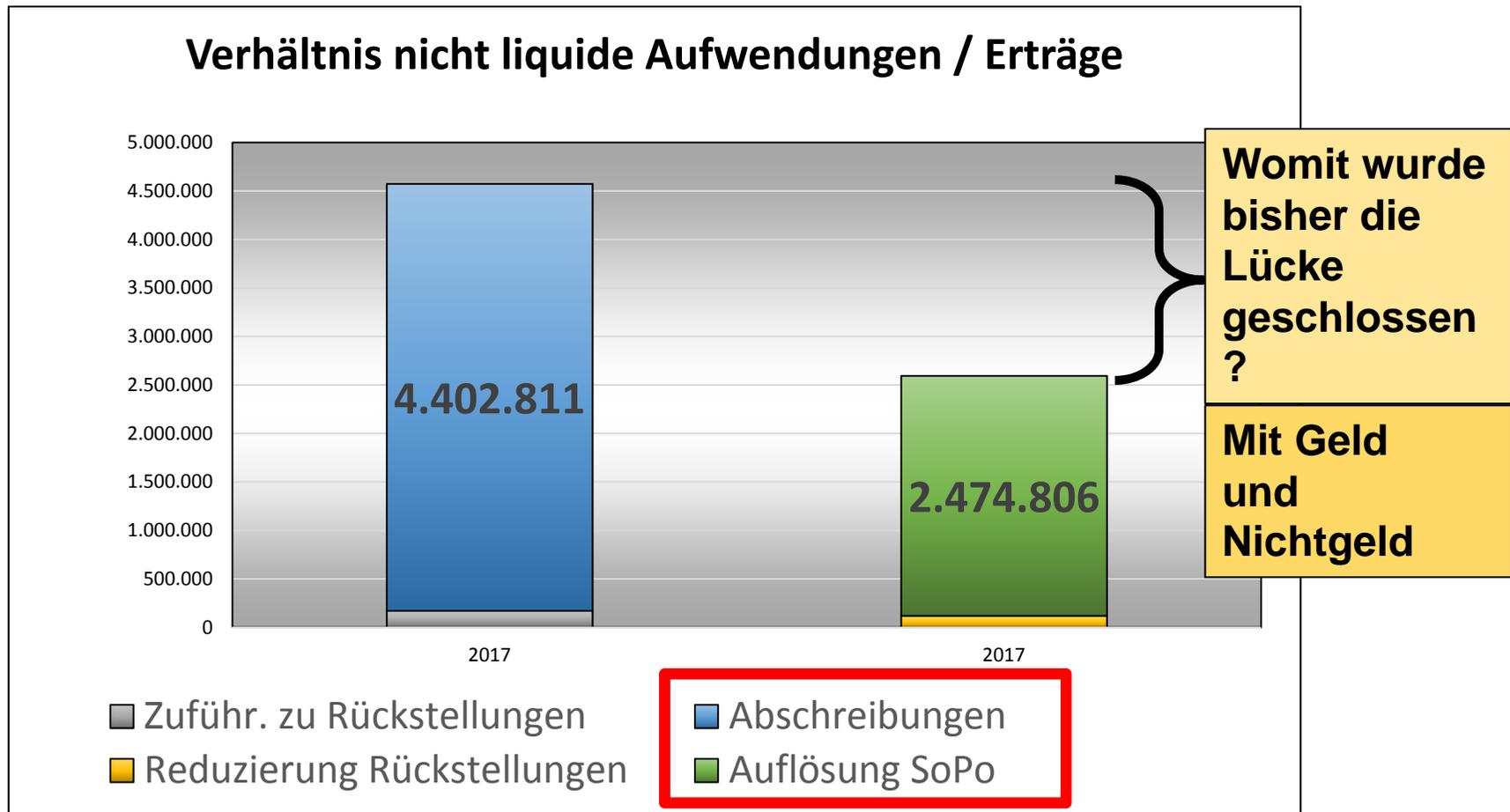


Warum bekommen wir das nicht hin?

Deckung ungedeckte nicht liquide Aufwendungen



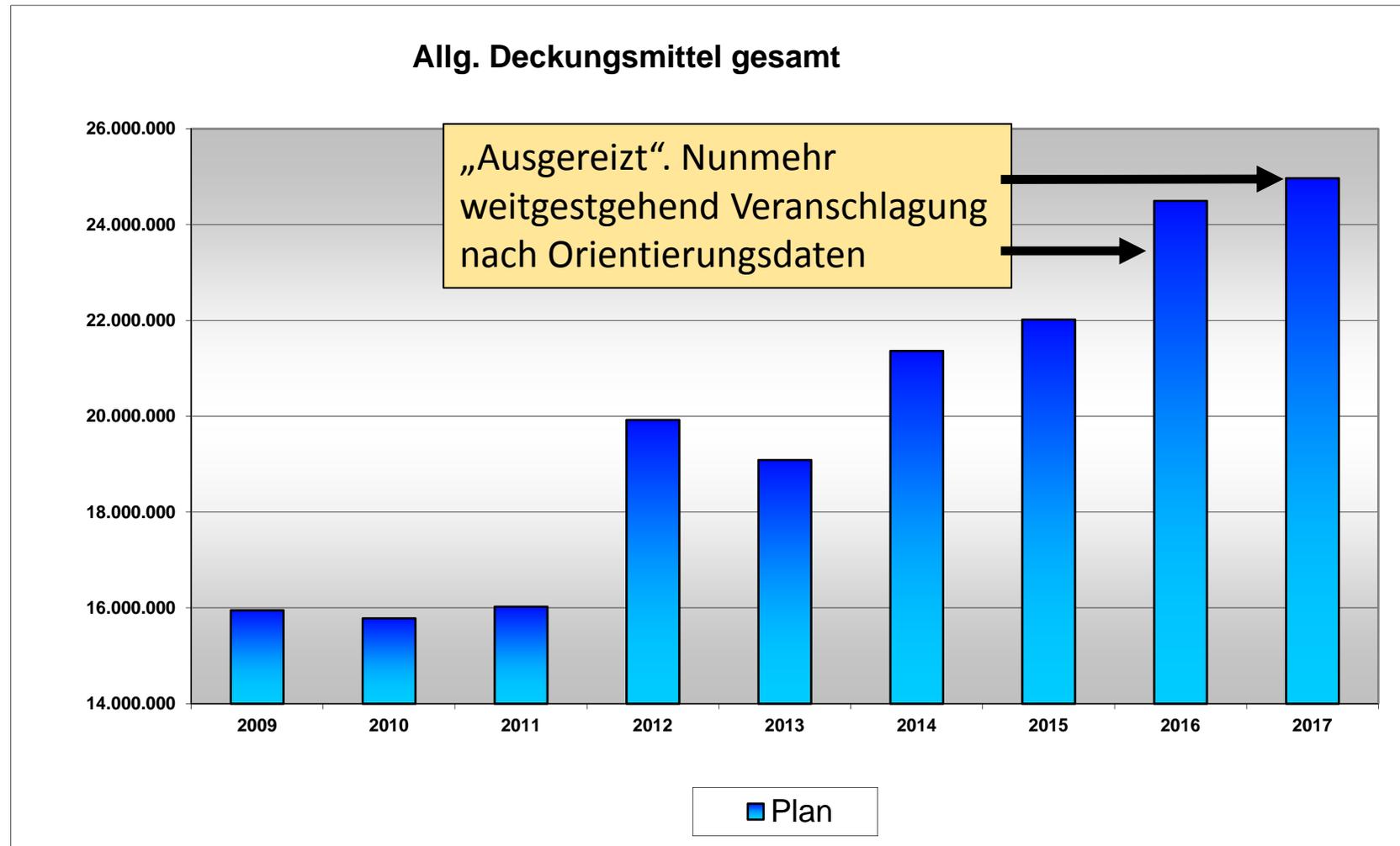
Deckung ungedeckte nicht liquide Aufwendungen



- Der Saldo aus den nicht liquiden Erträgen und Aufwendungen ist das strukturelle Problem, welches bis heute nicht gelöst ist.
- Die gemeindliche Situation wird allem kameralem Recht gerecht, nicht aber den doppelten Prinzipien. Diese Diskrepanz ist finanziert worden durch die gute Konjunktur und nicht liquiden Verkaufserlösen

Deckung ungedeckte nicht liquide Aufwendungen

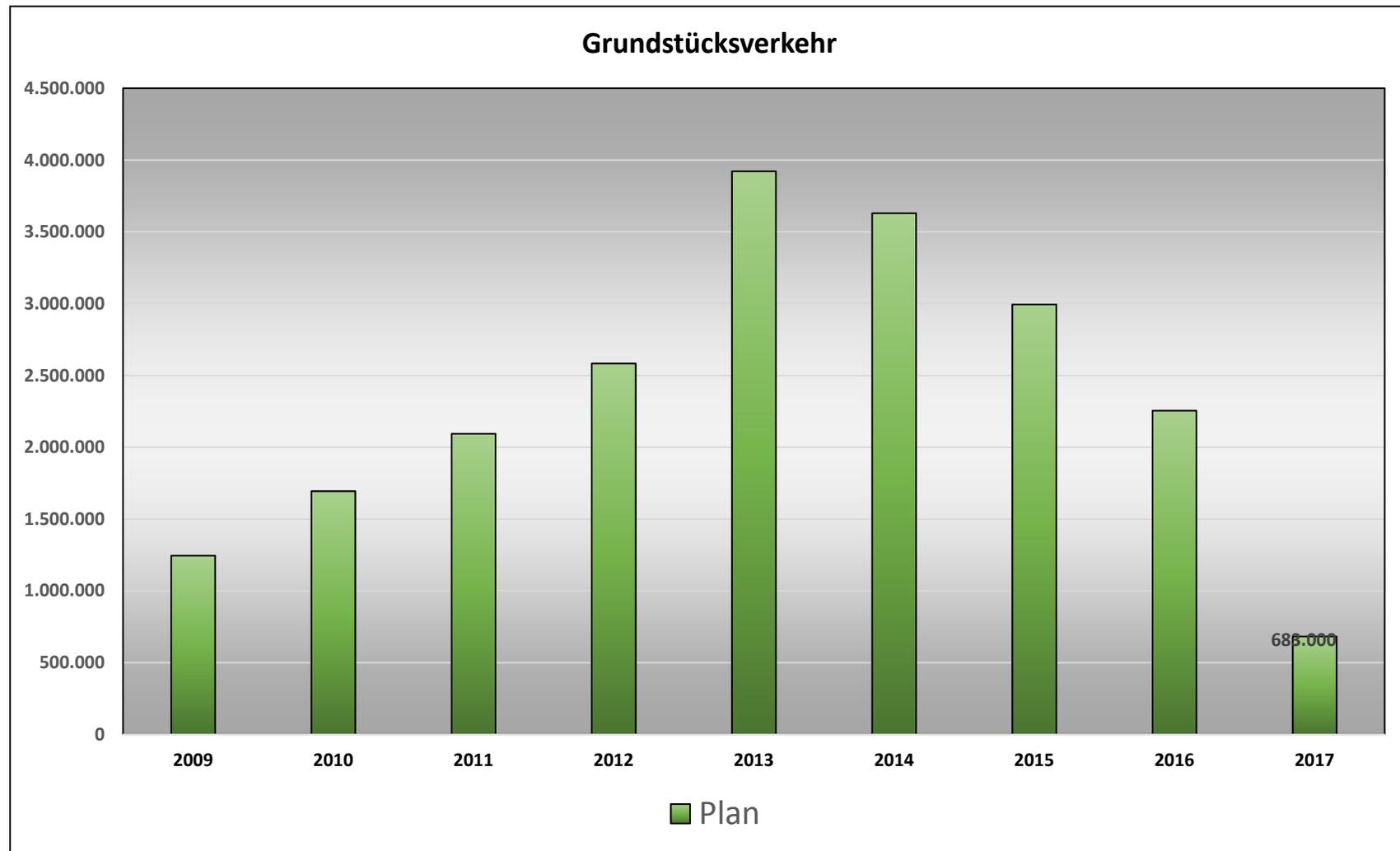
... mit Geld (Allgemeine Deckungsmittel)



... mit Reduzierung von Ausgaben im Unterhaltungsbereich

Deckung ungedeckte nicht liquide Aufwendungen

... mit nicht liquiden Erträgen



- Keine Regeleinnahme, mit der zu rechnen ist
- Ab 2017 dem Recht entsprechende Darstellung als außerordentlicher Ertrag

Haushalt 2017

Also:

Ergebnis-
haushalt

ordentlich	
Überschuss	-1.284.487
außerordentlich	
Überschuss	683.000
In die Bilanz gehen ein als Negativergebnis	-601.487

Planungsziel ist erreicht, wenn

- Oder: Der **Ergebnishaushalt** fiktiv ausgeglichen ist

Der Haushalt 2017 ist solide,
aber die Struktur stimmt nicht. Seit 2009

Rahmendaten „Allgemeine Deckungsmittel“

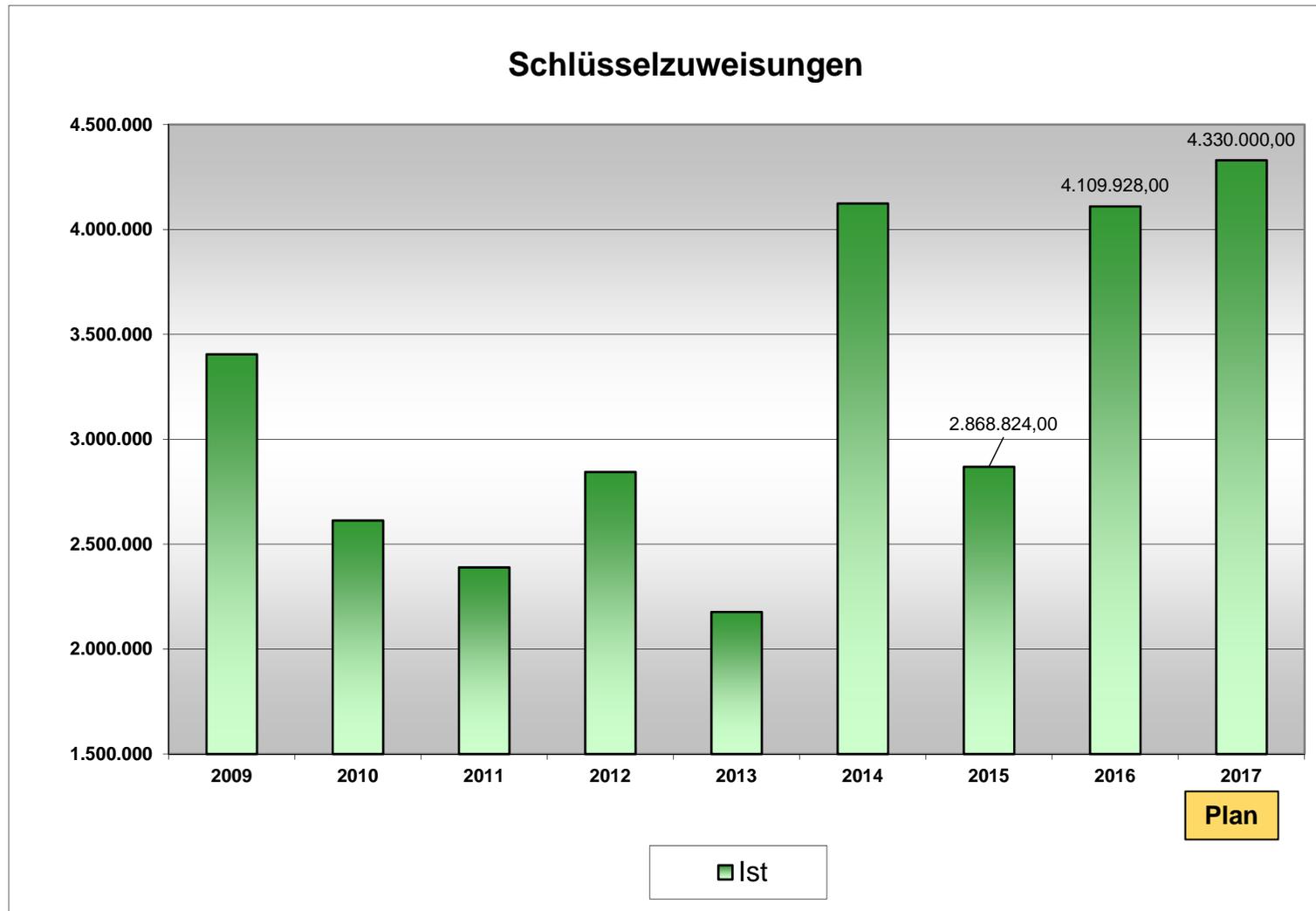
	2016		2017	Abw eichung
	Ansatz	16.11.2016	Ansatz	
Grundsteuer A	150.000	149.039,21	149.000	
Grundsteuer B	2.560.000	2.672.321,20	2.670.000	110.000
Gewerbesteuer	8.800.000	7.846.065,43	8.100.000	-700.000
Einkommensteuerbet.	8.300.000	8.300.000,00	8.400.000	100.000
Umsatzsteuerbet.	725.000	725.000,00	910.000	185.000
Vergnügungssteuer	40.000	132.941,62	120.000	80.000
Hundesteuer	65.000	65.363,42	65.000	
Schlüsselzuweisungen	3.570.000	4.109.928,00	4.330.000	760.000
Zusch. übertr. WK	390.000	390.000,00	411.000	21.000
Summe	24.600.000,00	24.390.658,88	25.155.000	

Gewerbesteuerumlage	1.960.000,00	1.640.000,00	1.695.000	-265.000
Entschuldungsumlage	50.000,00	50.000,00	50.000	
Kreisumlage	7.410.000,00	7.461.000,00	7.490.200	80.200
Summe	9.420.000,00	9.151.000,00	9.235.200	

739.800

- Die Orientierungsdaten wurden im vollen Umfang angewendet, soweit örtlich vertretbar
- Die Gewerbesteuer orientiert sich an der Sollstellung am 16.11.16 zum Stichtag 31.12.16
- Die Kreisumlage wurde mit einem Umlagesatz 34 % (bisher: 35,5 %) gerechnet

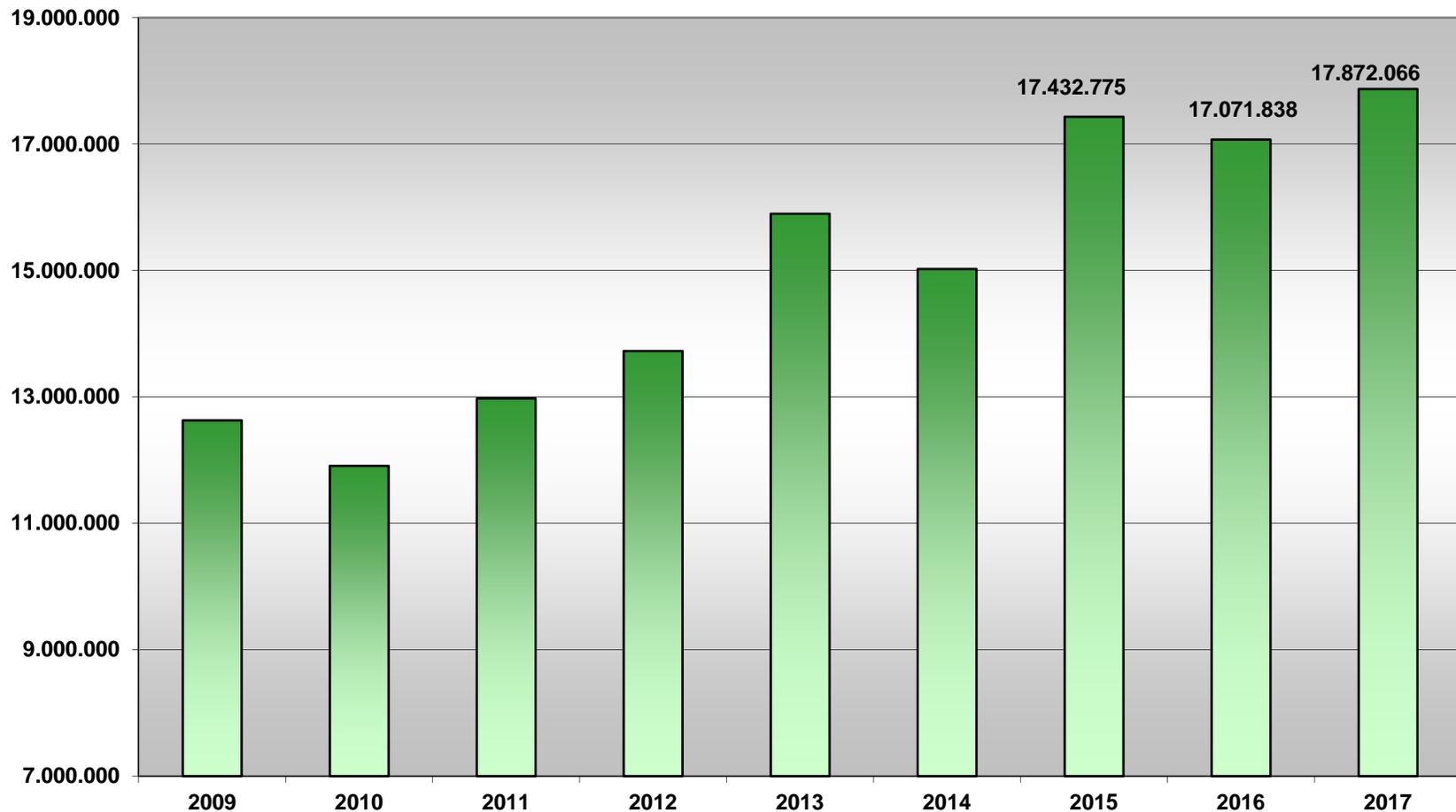
Schlüsselzuweisungen



- Die Steuerkraft der Gemeinde und die Verteilungsmasse des Landes beeinflussen die Höhe der Schlüsselzuweisungen
- Grundbetrag für 2017: 967,36 Euro. Grundbetrag 2016: 932,97 Euro. Für 2017 Volumensteigerung von 739.800 Euro

Steuerkraft

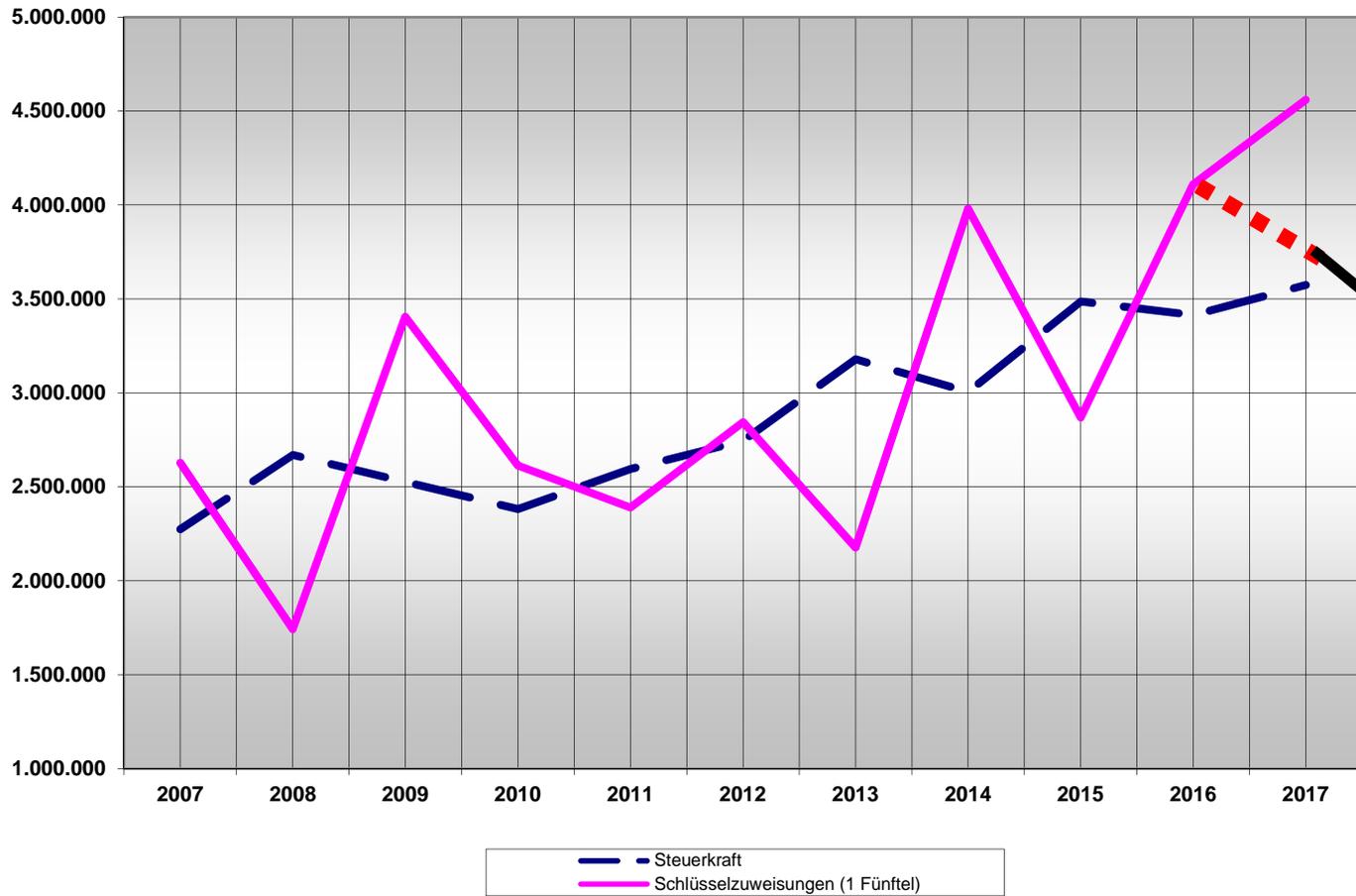
Höhe der Steuerkraft
für Berechnung der Schlüsselzuweisungen



- Nivellierte Steuereinnahmen in der Zeit vom 01.10.2015 – 30.09.2016

Steuerkraft - Schlüsselzuweisungen

Steuerkraft - Schlüsselzuweisungen

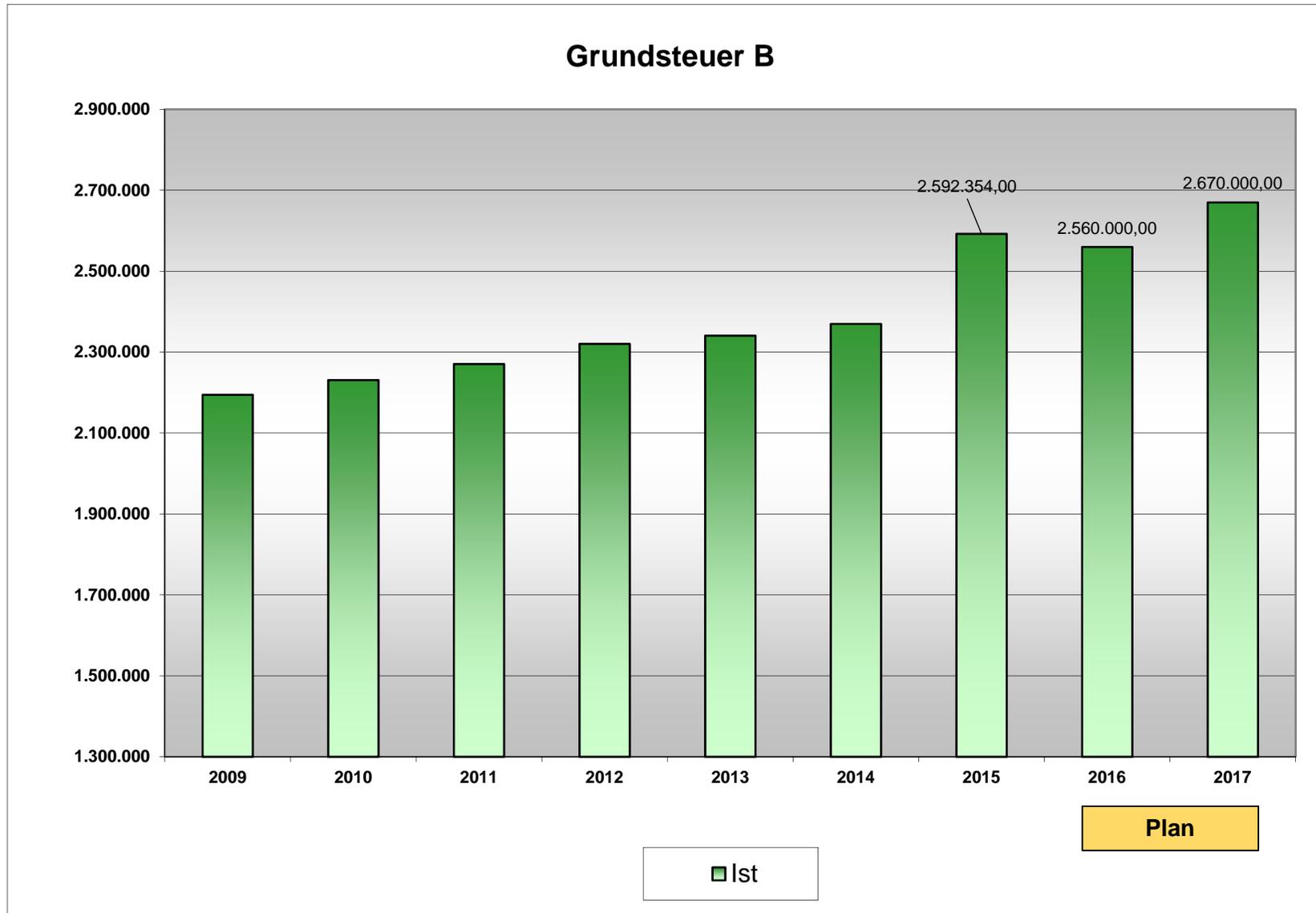


Untypische

Sondersituation. Die Finanzausgleichsmasse ist ungewöhnlich hoch

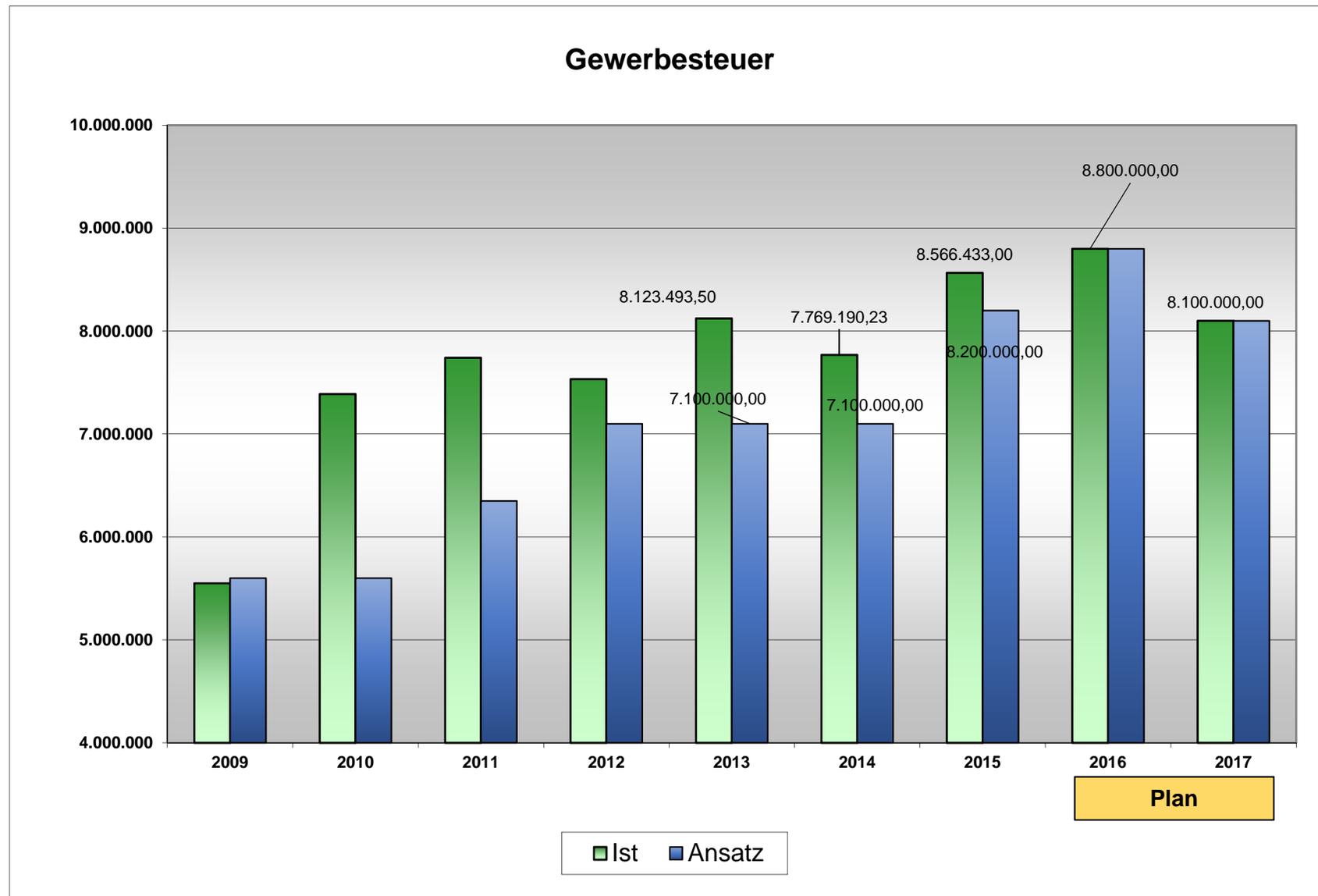
Grundsätzlich normaler Verlauf, bei gleichmäßigem Steueraufkommen in Land und Bund

Grundsteuer B



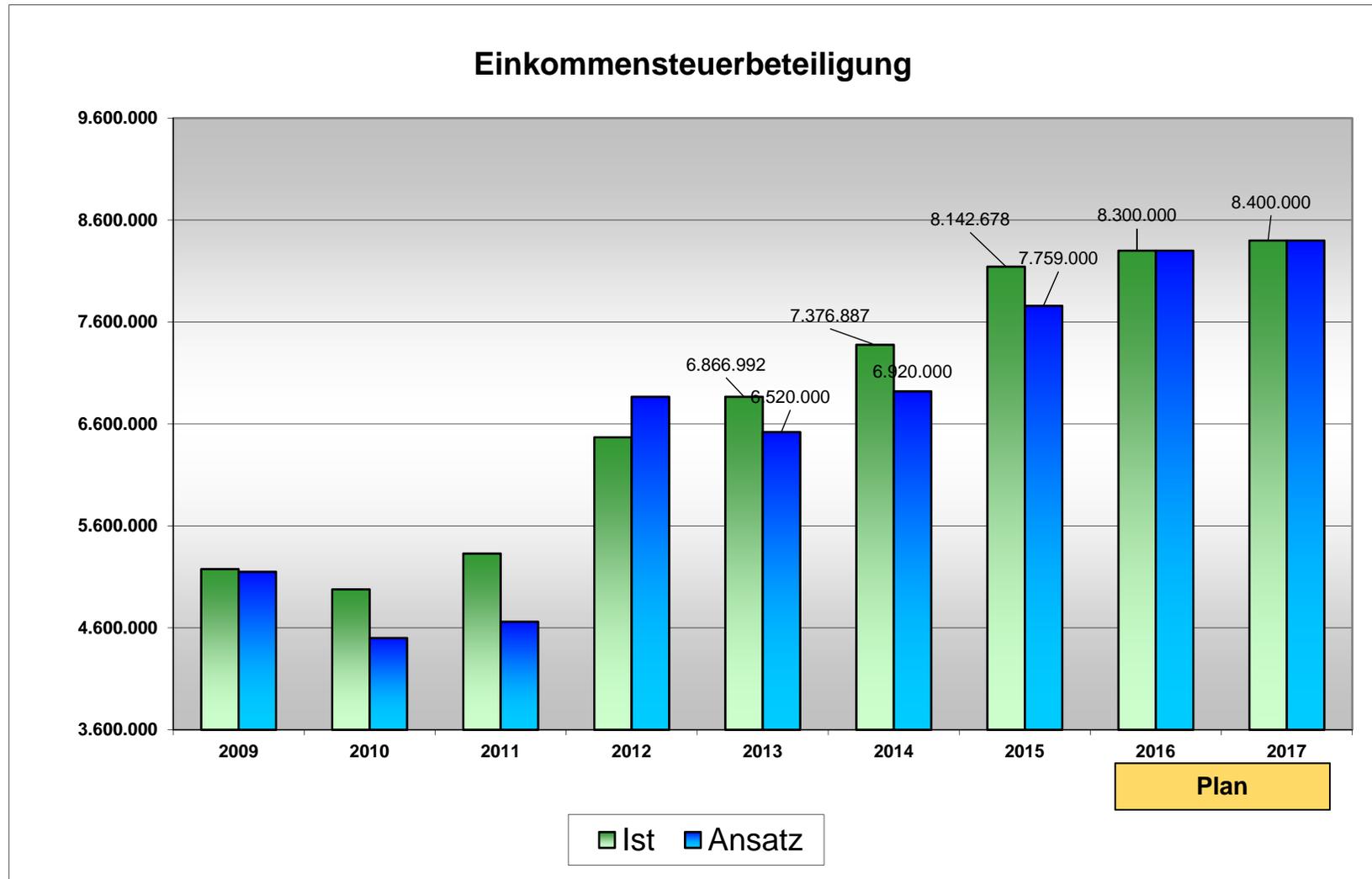
- Das Finanzamt holt die Neufeststellung der Einheitswerte nach (Problem Katastermeldungen an die Finanzämter)

Gewerbsteuer



- Der Ansatz für 2017 orientiert sich an der Sollstellung am 16.11.16 zum 31.12.2016

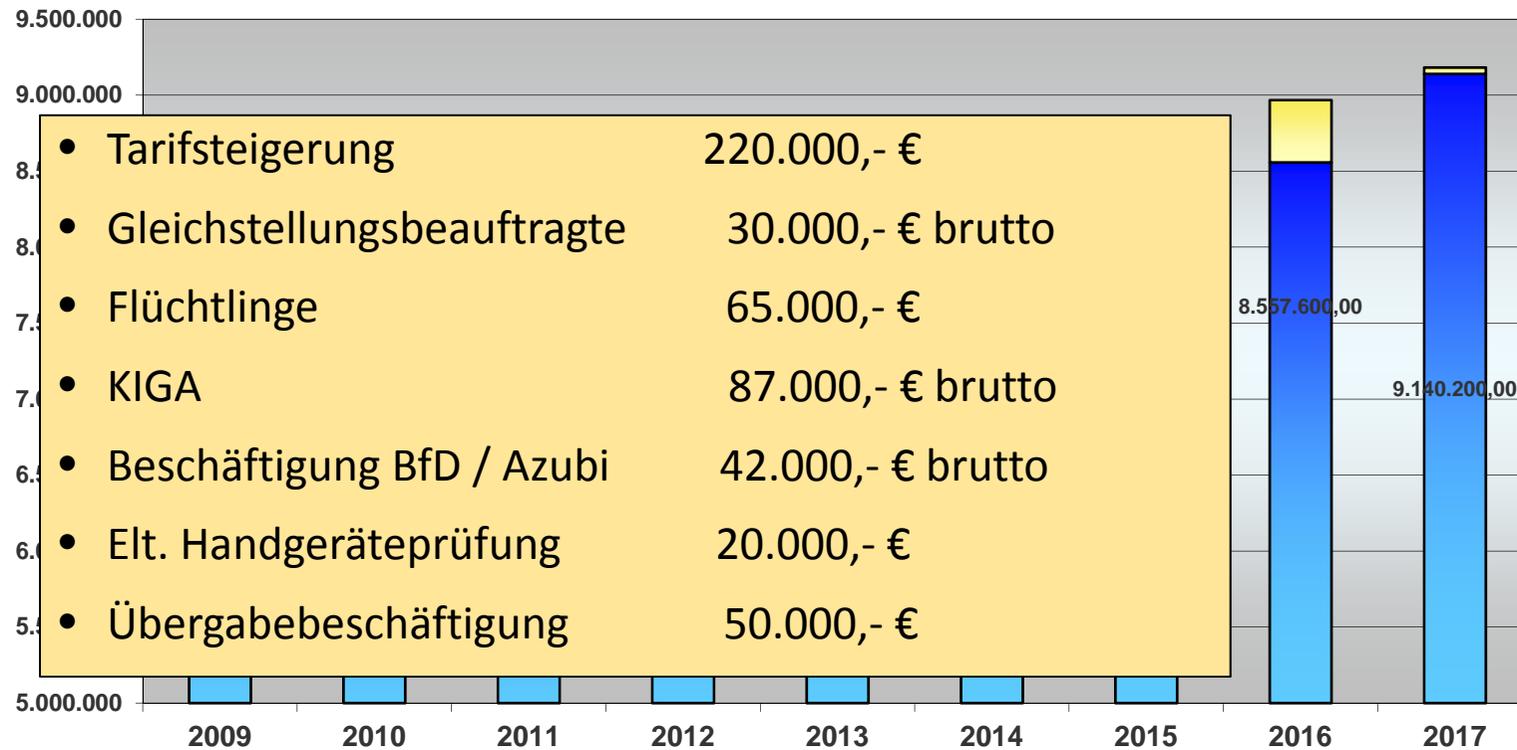
Einkommensteuerbeteiligung



- Der Ansatz für 2017 berücksichtigt vollständig die Orientierungsdaten

Personalaufwand

Personalauszahlungen mit Rückstellungen

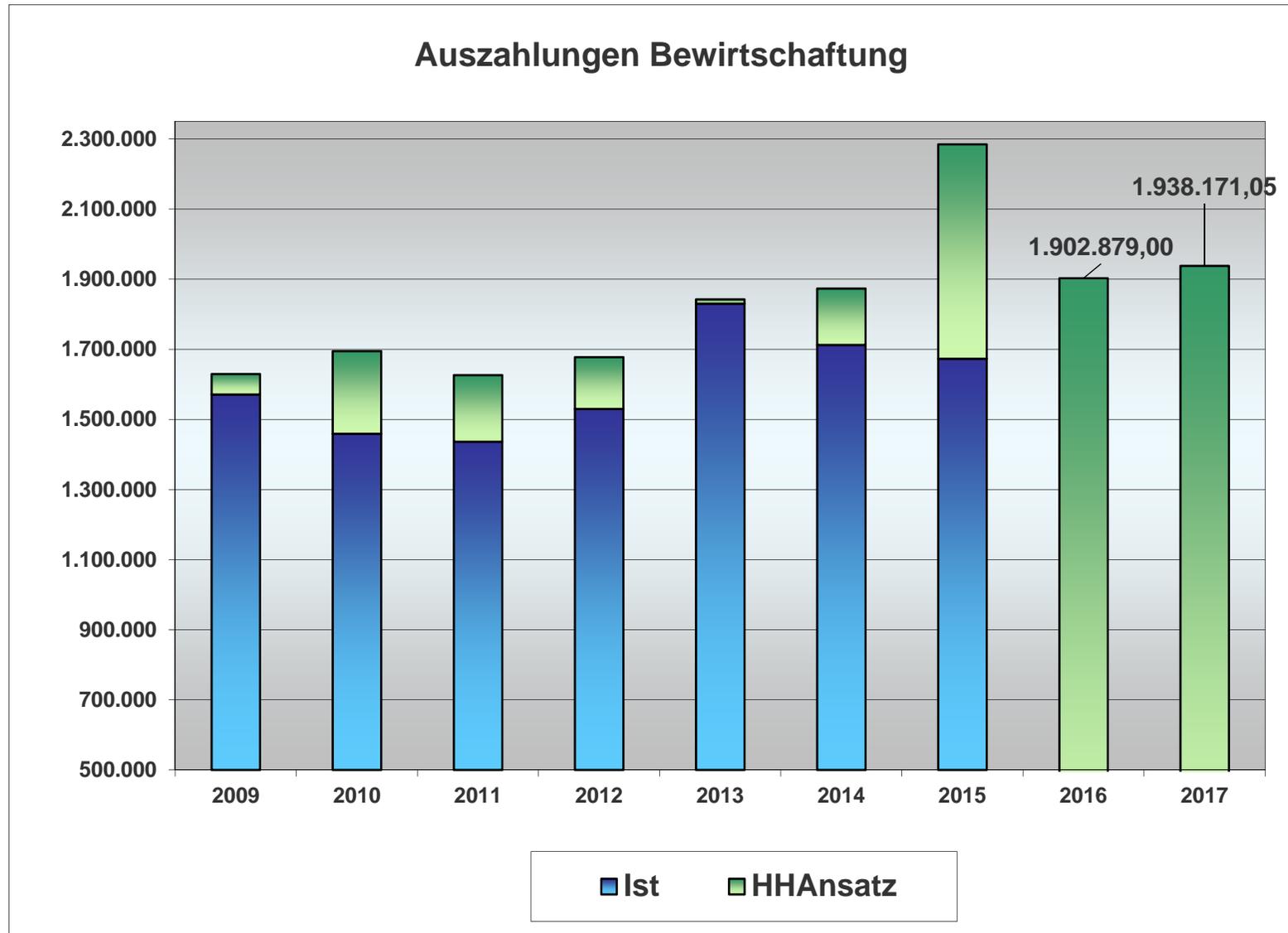


- Tarifsteigerung 220.000,- €
- Gleichstellungsbeauftragte 30.000,- € brutto
- Flüchtlinge 65.000,- €
- KIGA 87.000,- € brutto
- Beschäftigung BfD / Azubi 42.000,- € brutto
- Elt. Handgeräteprüfung 20.000,- €
- Übergabebesetzung 50.000,- €

■ Personalauszahlungen
 ■ Bauhof (als Sachkosten)
 ■ Rückstellungen

- Berücksichtigt sind tarifliche Steigerungen (2,2 %) und landesrechtliche Vorgaben für Personalbesetzungen in Kindertagesstätten

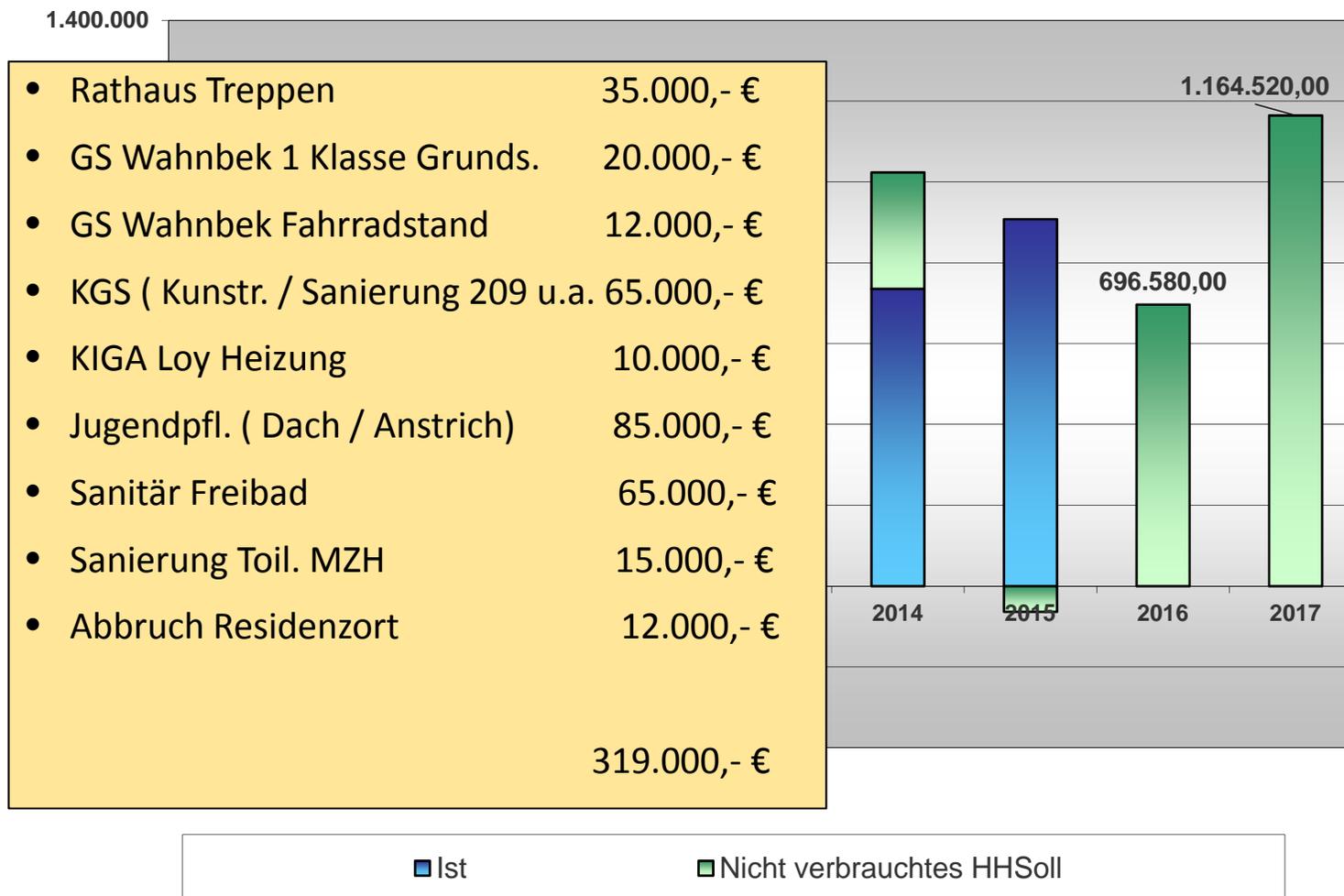
Bewirtschaftung



- 2016 und 2017 sind Planansätze. 2015 ist deshalb so hoch, weil der Aufwand für die Bezahlung der Niederschlagswassergebühr für eigene Flächen nicht besser vorausgesehen werden konnte.

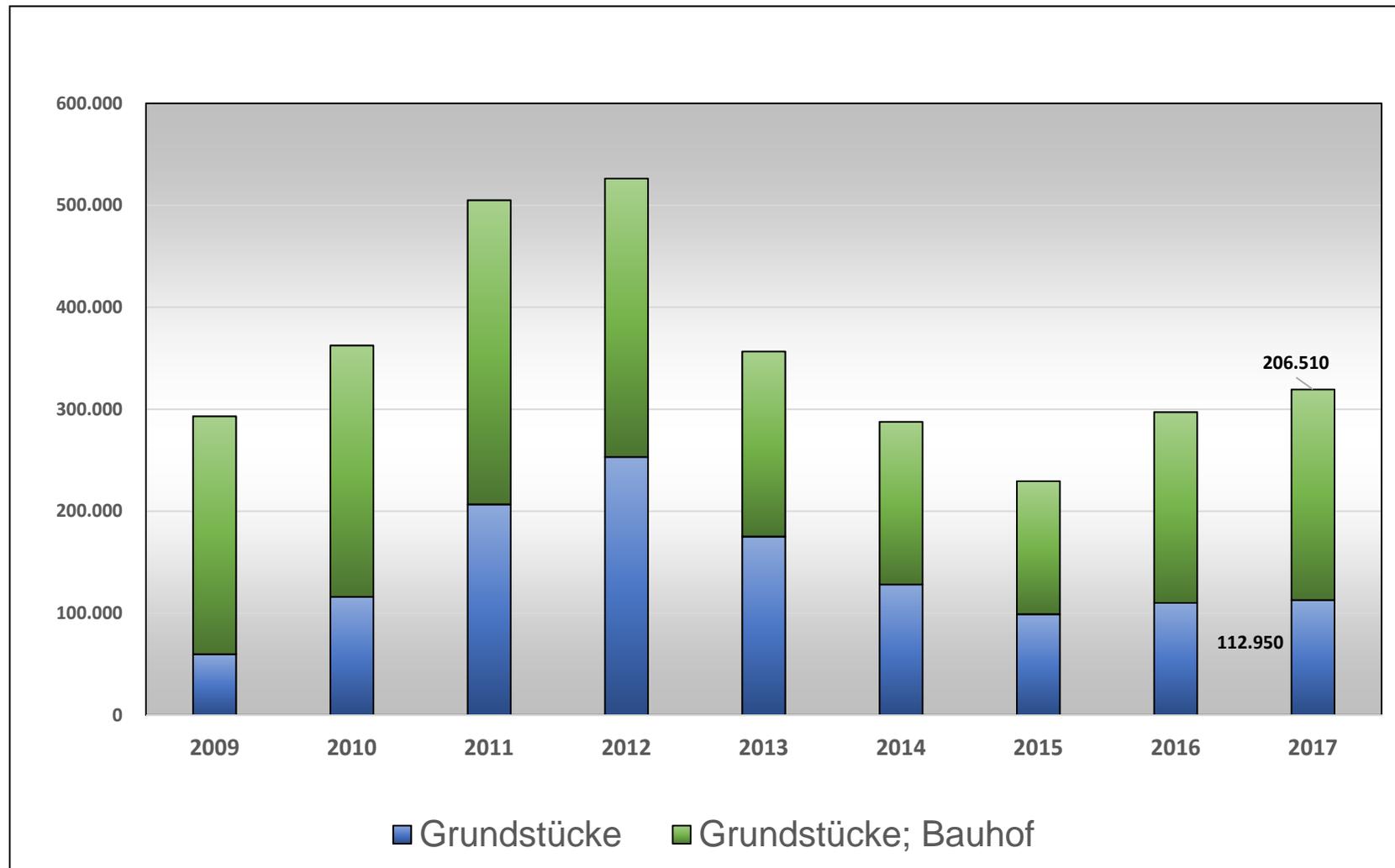
Bauliche Unterhaltung (ohne Außenanlagen)

Bauliche Unterhaltung (ohne Außenanlagen)



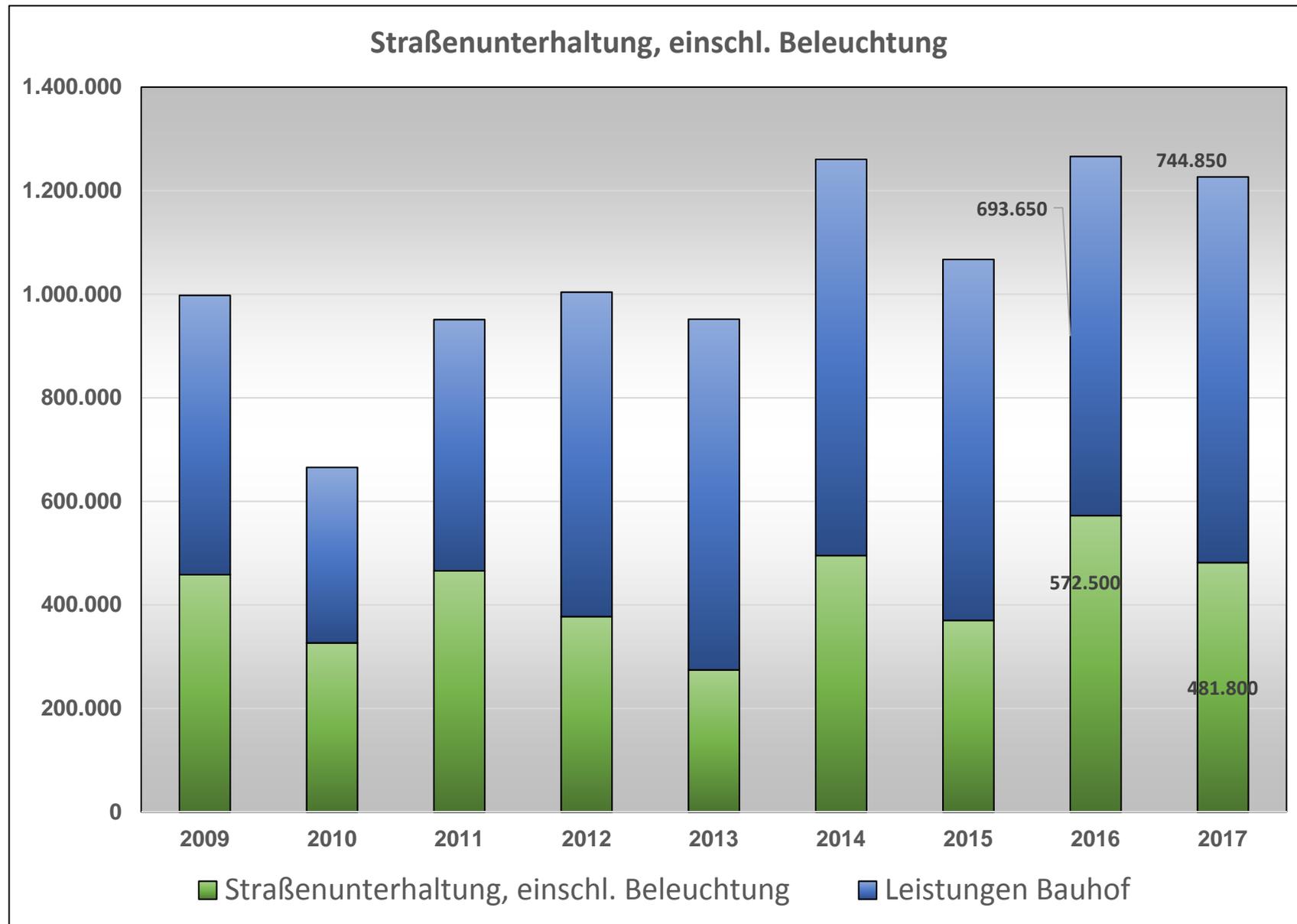
- Veranschlagung nach Bedarf

Unterhaltung Grundstücke

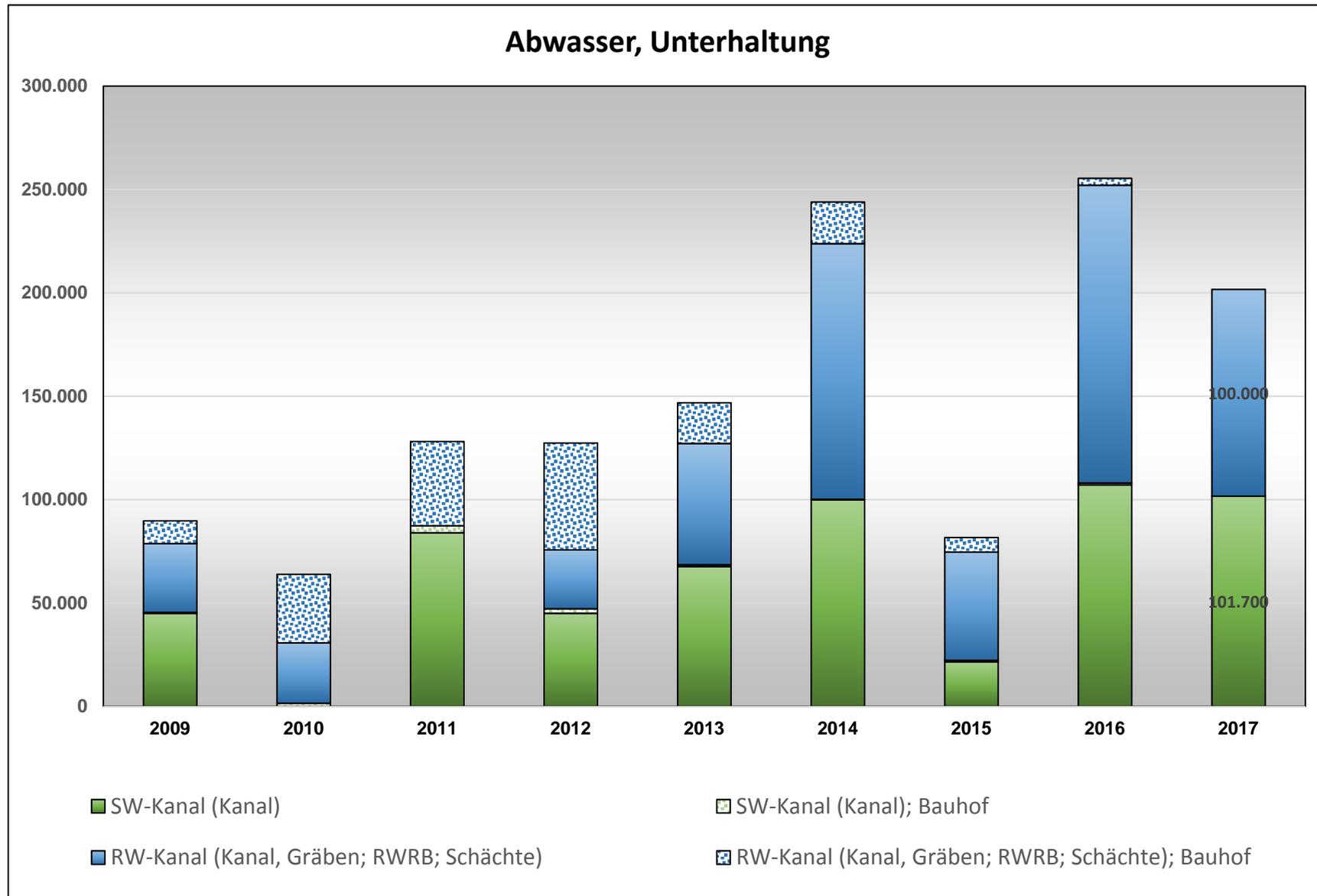


- Veranschlagung nach Bedarf

Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen

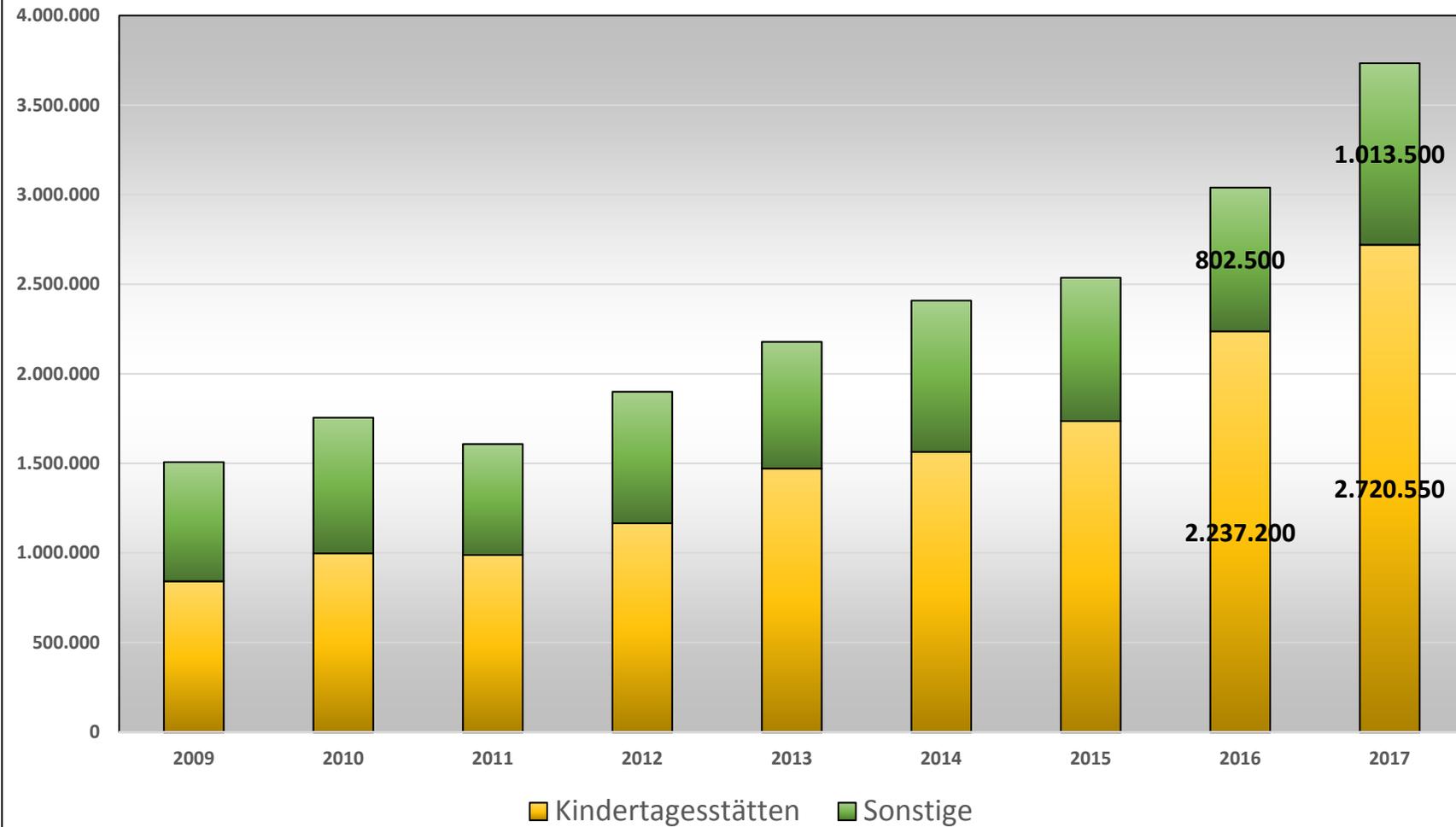


Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen



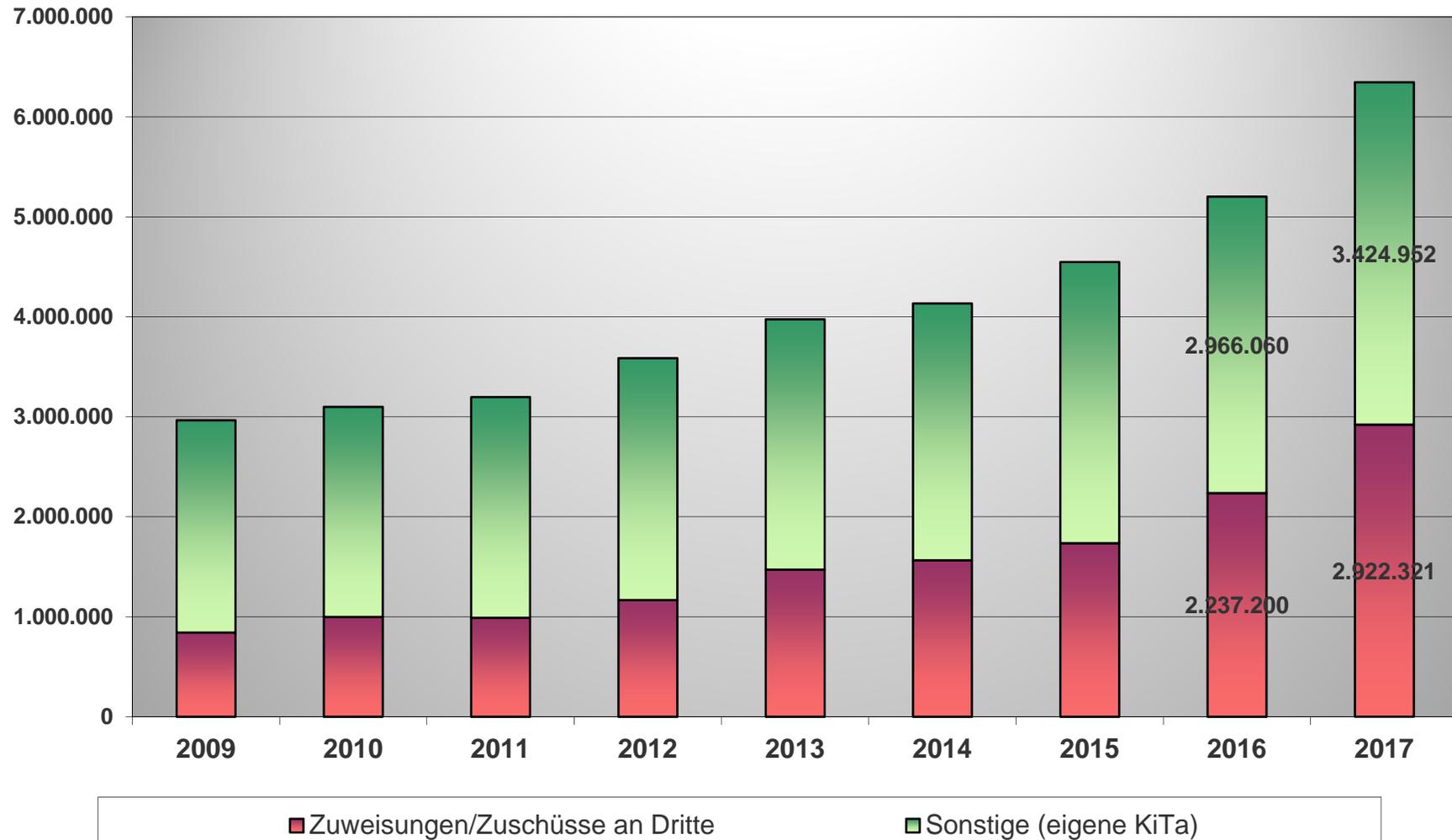
Zuschüsse (Aufwand)

Zuschüsse für laufende Zwecke



Kindertagesstätten

Entwicklung Auszahlungen Kindertagesstätten (ohne Abschreibungen)



Haushalt 2017

Kernaussagen zum Haushalt:

- Im **liquiden Bereich der laufenden Verwaltung** liegt ein solider Haushalt ohne Überschuss zur Finanzierung von Investitionen vor.
- Der **Ergebnishaushalt** ist nicht ausgeglichen. Ein Ausgleich lässt sich nur durch die gesetzliche Fiktion erreichen, dass das Defizit mit einer Überschussrücklage verrechnet wird.
- Das **Investitionsvolumen** erfüllt viele Wünsche nicht. Es ist trotzdem so umfangreich, dass die Umsetzung die Möglichkeitengrenzen erreicht. Mehr geht nicht.

Bedeutung und Erkenntnis aus dem Haushalt:

- Der **Bereich laufende Verwaltung hat keine ausreichenden Erträge**, alle Aufwendungen zu decken.

Es liegt ein strukturelles Problem vor. Schon seit langer Zeit. Ausgabekürzungen, die Konjunkturerfolge und die Verkaufserlöse haben das Problem überdeckt

- Die **Finanzplanung wird kritisch**. Ein Ausgleich zum Zeitpunkt Ende Finanzplanungszeitraum lässt sich fast nicht mehr darstellen. Gefahr der Haushaltskonsolidierung.
- Der **Investitionsbedarf muss kritisch überprüft werden**. So darf es nicht weiter gehen.